



Seit Dienstag, dem 27. Dezember, kann in Frankreich online eine finanzielle Unterstützung von 50 bis 200 Euro für Haushalte, die mit Holz heizen, beantragt werden.

Der Online-Schalter für die staatliche Unterstützung für Holzheizungen ist geöffnet! Sie können seit Dienstag, dem 27. Dezember, auf einer Online-Plattform eine finanzielle Unterstützung beantragen, allerdings nur, wenn Holz Ihre Hauptheizmethode ist und nicht als Zusatzheizung dient.

Um die Hilfe zu erhalten, ist das erste Kriterium das Einkommen. Gemäß dem im Journal Officiel veröffentlichten Dekret kann die Hilfszahlung bis zu 200 Euro erreichen, wenn das steuerliches Referenzeinkommen unter 14.400 Euro liegt. 50 bis 100 Euro erhalten diejenigen, deren steuerliches Referenzeinkommen zwischen 14.400 und 27.500 Euro liegt. Für eine alleinstehende Person darf das Einkommen 2.260 Euro pro Monat nicht überschreiten. Für eine Familie mit zwei Kindern dürfen es nicht mehr als 4.750 Euro im Monat sein.

Ein weiteres Kriterium ist der verwendete Brennstoff. Die Beihilfe beträgt bis zu 100 Euro für Holzscheite, Scheitholz oder Hackschnitzel. Für Pellets, deren Preis sich innerhalb eines Jahres verdoppelt hat, beträgt sie bis zu 200 Euro.

Wer förderfähig ist (siehe oben), muss seine letzte Rechnung für Holz oder Pellets bereithalten. Sie muss auf den Namen des Empfängers lauten, nicht älter als 18 Monate sein und einen Betrag von mehr als 50 Euro aufweisen. Dann kann man auf der Website chequeboisfioul.asp-public.fr ein. Die Beantragungsfrist läuft am 30. April nächsten Jahres ab.

Die ersten Schecks werden ab Mitte Februar 2023 verschickt und können bis zum 31. März 2024 bei einem Holz- oder Pelletsverkäufer eingelöst werden. Nach Schätzungen der Regierung sind 70% der Haushalte, die mit Holz heizen, förderfähig, d. h. etwa 2,6 Millionen Haushalte. Diese Förderung ist mit dem Energiecheck kumulierbar, den 12 Millionen Haushalte erhalten, um den steigenden Preisen entgegenzuwirken.